



ZUKUNFTSFORUM
2022

26.10.2022
17:00 Uhr

AB 16:00 UHR ANKOMMEN – ANSCHAUEN – ANFASSEN

**INDUSTRIE IM REGIONALEN
STRUKTURWANDEL**

Duale Hochschule Baden-Württemberg Villingen-Schwenningen

WORUM GEHT ES?

Heute schon erfahren, was uns morgen voranbringt: Das Zukunftsforum Villingen-Schwenningen ist die Plattform zur Präsentation und Diskussion innovativer Themen aus Wissenschaft und Praxis. Die vierte Veranstaltung widmet sich dem Schwerpunkt Industrie im regionalen Strukturwandel. Der regionale Strukturwandel beschreibt die im Zeitablauf auftretenden Veränderungen in der regionalen Wirtschaftsstruktur, die weder saisonal noch konjunkturell begründet sind. Ausgelöst durch eine Verschlechterung der natürlichen Standortvorteile oder den Folgen eines sektoralen Strukturwandels können so verheerende Konsequenzen für den Arbeitsmarkt entstehen. Ein anschauliches Beispiel ist der Untergang der Uhrenindustrie in Villingen-Schwenningen.

Seit ihren Anfängen mit Johannes Jäckle im Jahr 1765 bis in die 1960er Jahre wuchs und gedieh die Uhrenindustrie; sie stellte einen der wichtigsten Arbeitgeber der Region dar. Mit der Wirtschaftskrise in den 1970er Jahren wendete sich das Blatt. Die Aufgabe der festen Wechselkurse und dem damit einhergehenden Sinken des Dollarkurses führten zur Verteuerung deutscher Waren im Ausland und auf die steigenden Erdölpreise folgte eine weltweit verringerte Nachfrage. Deutsche Uhren wurden zu teuer und konnten deshalb der Konkurrenz aus den USA, Japan, Russland und der ehemaligen DDR nicht mehr standhalten. Zwar wurde der Quarztechnologie oft die Schuld am Niedergang der Uhrenindustrie zugeschrieben, jedoch betrug ihr Marktanteil im Jahr 1976 erst 2,5 Prozent. Hinzu kam, dass ihre Eigenschaften im Vergleich zu den mechanischen Uhren deutlich schlechter waren. Die neue Technologie veränderte sowohl die Uhren als auch die Fertigungsprozesse. Der Siegeszug der Elektronik machte viele Arbeitsplätze überflüssig und besiegelte den Niedergang der Uhrenindustrie in Villingen-Schwenningen.

Wie unterscheidet sich der derzeitige Strukturwandel von dem bisherigen innovationsbasierten Strukturwandel? Welche Chancen und Risiken entstehen dadurch für die Unternehmen in der Region? Welche Rolle spielen Start-ups in diesem Wandel? Diese und weitere Fragen sollen durch Keynotes von Experten aus verschiedenen Bereichen beantwortet werden.

Dr. Thomas Stahlecker ist Senior Researcher und Leiter des Geschäftsfeldes Regionale Innovationsdynamik und Wissensaustausch am Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI. In seinem Vortrag beleuchtet er, wie regionale Innovationssysteme und speziell die Industrie die notwendige Transformation im Spannungsverhältnis Klimaziele und Resilienz bewerkstelligen können und welche Rahmenbedingungen hierfür zuträglich sind.

Einen Einblick aus der Industrie geben Matthias Stotz, Geschäftsführer der Uhrenfabrik Junghans, Marco Bertiller, Gründer und Geschäftsführer der Spinnax GmbH & Co. KG sowie Stefan Beetz, Geschäftsführer der ISGUS GmbH.

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, direkt mit den Referenten, allen Teilnehmer*innen und den veranstaltenden Institutionen in Kontakt zu treten.

DATUM

Mittwoch, 26. Oktober 2022

VERANSTALTUNGSORT

Neckarhalle Villingen-Schwenningen
Neckarstraße 30, 78056 Villingen-Schwenningen

ZEITRAUM

17:00 – 20:00 Uhr | Registrierung ab 16:00 Uhr
Bei dieser Veranstaltung haben wir keine Ausstellung.

TEILNAHMEGEBÜHR

59,- Euro (zzgl. 19 % MwSt.) inkl. Pausenverpflegung

ANMELDUNG

Bitte online unter www.veranstaltungen-ihk-sbh.de/zukunftsforum22 oder QR-Code scannen:



Mitglieder des Technologieverbands TechnologyMountains erhalten im Rahmen der Mitgliedschaft 20 % Rabatt.

Im Preis enthalten sind außerdem alle veranstaltungsbegleitenden Unterlagen, Getränke und Pausenverpflegungen sowie eine kostenfreie Parkmöglichkeit direkt am Veranstaltungsort.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Erfahren Sie mehr über den Strukturwandel in der Region und die daraus entstehenden Chancen und Risiken für Ihr Unternehmen.

Die Keynotes des Zukunftsforums werden in diesem Jahr präsentiert von Dr. Thomas Stahlecker (Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI), Matthias Stotz (Uhrenfabrik Junghans), Marco Bertiller (Spinax GmbH & Co. KG) und Stefan Beetz (ISGUS GmbH).

Umrahmt wird dies durch Experten der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Villingen-Schwenningen, der Hochschule Furtwangen, des Marketing-Clubs Schwarzwald-Baar und der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg.

Das Zukunftsforum Villingen-Schwenningen eröffnet Ihnen die Möglichkeit, bei hochkarätigen Vorträgen einen echten Wissensvorsprung zu erhalten, wertvolle Kontakte zu Entscheider*innen aus Wissenschaft und Wirtschaft zu knüpfen sowie viele weitere Vorteile zu nutzen:

- ✓ Highlights zum Thema „Industrie im Regionalen Strukturwandel“
- ✓ Ein Abend mit interessanten Vorträgen und Expertiseninterviews
- ✓ Inspirationen für die Entwicklung Ihres Unternehmens
- ✓ Interessante Kontakte aus der Praxis, Beratung und Hochschule
- ✓ Netzwerken in entspannter Atmosphäre

16:00–17:00 UHR |

ANKUNFT

17:00–17:10 UHR |

BEGRÜSSUNG

Jürgen Roth,
Oberbürgermeister Stadt Villingen-Schwenningen

Prof. Dr. Ulrich Kotthaus, Duale Hochschule
Baden-Württemberg Villingen-Schwenningen

17:10–17:50 UHR |

**DIE TRANSFORMATION REGIONALER
INNOVATIONSSYSTEME IM SPANNUNGSVER-
HÄLTNIS KLIMAZIELE UND RESILIENZ**

Dr. Thomas Stahlecker, Fraunhofer-Institut für
System- und Innovationsforschung

17:50–18:25 UHR |

**TRADITION UND TRANSFORMATION:
MANAGEMENT EINER DEUTSCHEN MARKEN-
IKONE: ZEITREISE DURCH DIE WECHSELVOLLE
GESCHICHTE DES UHRENHERSTELLERS
JUNGHANS**

Matthias Stotz, Uhrenfabrik Junghans GmbH & Co.

18:25–18:45 UHR |

PAUSE MIT IMBISS

18:45–19:20 UHR |

**START-UPS BIETEN IMPULSE FÜR
DEN MITTELSTAND**

Marco Bertiller, Spinnax GmbH & Co. KG

19:20–19:55 UHR |

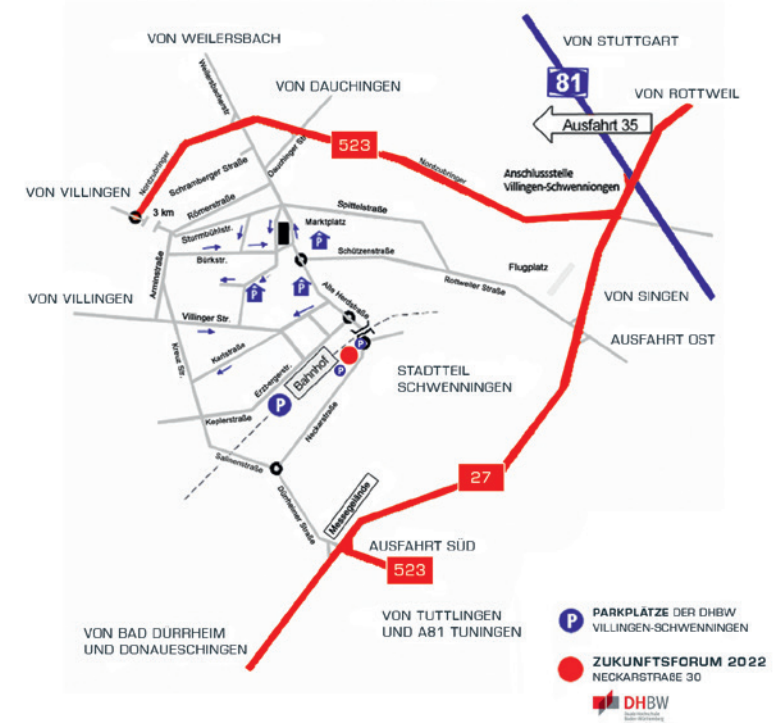
**DIGITALE TRANSFORMATION 1.0 BEI ISGUS –
VON DER FABRIK ZUM SYSTEMHAUS**

STEFAN BEETZ, ISGUS GMBH

19:55–20:00 UHR |

**AUSBLICK UND ANSCHLIESSENDES
GET-TOGETHER**

Prof. Dr. Clive Flynn,
Duale Hochschule Baden-Württemberg
Villingen-Schwenningen



ADRESSE

Neckarhalle Villingen-Schwenningen
Neckarstraße 30, 78056 Villingen-Schwenningen

PARKMÖGLICHKEIT

Eine kostenfreie Parkmöglichkeit finden Sie rechts vom Bahnhof Schwenningen auf dem Parkplatz der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Villingen- Schwenningen. Die Schranke öffnet automatisch.



STEFAN BEETZ, ISGUS GmbH
**DIGITALE TRANSFORMATION 1.0 BEI ISGUS –
VON DER FABRIK ZUM SYSTEMHAUS**

Stefan Beetz ist Geschäftsführer der ISGUS GmbH und leitet das familiengeführte Unternehmen in der fünften Generation. Die ISGUS GmbH entwickelte sich, in einer 130-jährigen Geschichte, dank kontinuierlichen Innovationen vom Stempeluhrhersteller zum umfassenden Lösungsanbieter für Zeit- und Datenerfassung mit eigener Produktion am Unternehmensstandort. Heute zählt ISGUS in Europa zu den führenden Anbietern für digitale Workforce Managementsysteme und ist weltweit aktiv.

Nachdem Stefan Beetz am Gymnasium am Deutenberg in Schwenningen sein Abitur abschloss, studierte er anschließend an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) in Zürich. Das Studium zum Betriebs- und Produktionsingenieur schloss er 1999 erfolgreich ab und stieg daraufhin als Assistenz der Geschäftsleitung bei der ISGUS GmbH ein. Im Jahr 2001 übernahm er die Leitung der Softwareentwicklung. Seit 2004 ist Stefan Beetz Geschäftsführer der ISGUS GmbH. Seine Kompetenzen als Führungskraft und die Expertise im Bereich Workforce Management zeichnen Stefan Beetz als Geschäftsführer aus.



MARCO BERTILLER, Spinax
**STARTUPS BIETEN IMPULSE FÜR
DEN MITTELSTAND**

Viele erfolgreiche Startups machen vor wie mit hoher Dynamik, Flexibilität und Mut neue erfolgreiche Geschäftsideen entstehen. Sie verändern unsere Arbeitswelt permanent und das mit einer nie dagewesenen Geschwindigkeit.

Marco Bertiller war jahrelang im Management mittelständischer Unternehmen tätig, bevor er 2020 seine eigne Firma gründete, in der Firmenkultur neu gedacht

wird. Er berichtet von seinen Erfahrungen, den Schwachstellen und stellt Lösungen vor, die die Arbeitswelt im Mittelstand auf den „Next Level“ heben können.

Auf Grund seines Werdegangs vom Mechaniker bis zum Geschäftsführer konnte er firmeninterne Prozesse über viele Bereiche hinweg begleiten. Dieses Wissen und die permanenten Weiterbildungen, unter anderem im Prozess-, im Projekt- und Anforderungsmanagement, bilden seine breite Kompetenzbasis.

Mit der Firma Spinnax gründete er 2022 ein Unternehmen, um Produkte zur multidimensionalen Bewegungserfassung im Sport zu entwickeln, zu produzieren und zu vertreiben.



THOMAS STAHLECKER, Fraunhofer ISI
**DIE TRANSFORMATION REGIONALER INNO-
VATIONSSYSTEME IM SPANNUNGSVERHÄLT-
NIS KLIMAZIELE UND RESILIENZ**

Ausgangspunkt der aktuellen Diskussion in Wissenschaft und Politik ist die Notwendigkeit der Erneuerung regionaler Produktions- und Innovationssysteme im Zusammenhang mit ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen, die sich in der zeitlichen Dringlichkeit von bisherigen Formen des regionalen Strukturwandels unterscheiden. So erscheint die Notwendigkeit der Adressierung unterschiedlicher Nachhaltigkeitsziele in

globaler, nationaler und regionaler Perspektive als relativ unstrittig. Dennoch unterscheiden sich die konkreten Ausgangsbedingungen und Maßnahmen, speziell auf regionaler Ebene je nach Entwicklungspfad der Region, der jeweiligen Wirtschaftsstruktur und des institutionellen Arrangements erheblich. Die zentrale Frage hierbei lautet: Wie können regionale Innovationssysteme und speziell die Industrie die notwendige Transformation im Spannungsverhältnis Klimaziele und Resilienz bewerkstelligen und welche Rahmenbedingungen sind hierfür zuträglich?

Thomas Stahlecker ist Senior Researcher und Leiter des Geschäftsfeldes Regionale Innovationsdynamik und Wissensaustausch am Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI. Er studierte Wirtschaftsgeographie, Internationale Technische und Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Geographie an der RWTH Aachen.



MATTHIAS STOTZ, Junghans
**ANWENDUNGEN EMERGENZBASIERTER KI
IN PRODUKTION UND BETRIEBSWIRTSCHAFT**

Matthias Stotz wurde in Freiburg im Schwarzwald geboren. Obwohl er vielseitige Interessen für Radsport, Medizin oder Architektur hatte, entschied er sich nach dem Abitur dann aber doch für eine Uhrmacherlehre. Matthias Stotz ist Uhrmachermeister in der vierten Generation. Nach verschiedenen Karrierestationen, leitet er seit 2007 die Uhrenfabrik Junghans, einer der ältesten Uhrenhersteller Deutschlands. 2008 lenkte er das Unternehmen durch eine durch den Mutterkonzern

bedingte Insolvenz bis zur Übernahme durch eine lokale Unternehmerfamilie. Seitdem ist das Traditionsunternehmen wieder auf Erfolgskurs. Die Ausbildung des Uhrmachernachwuchses liegt ihm bis heute am Herzen und engagiert sich als Mitglied des Prüfungsausschusses der Handwerkskammer Konstanz.



ANMELDUNG

Bitte online unter www.veranstaltungen-ihk-sbh.de/zukunftsforum22

IHR ANSPRECHPARTNER

Niklas Lehmann, Telefon: 07721 922-414, niklas.lehmann@vs.ihk.de

VERANTWORTLICHER VERANSTALTER

Duale Hochschule Baden-Württemberg Villingen-Schwenningen
Friedrich-Ebert-Straße 30, 78054 Villingen-Schwenningen



EINE VERANSTALTUNG VON